

2. Vierteljahr / Woche 18.06. – 24.06.2017

13 / Was Petrus uns sagen wollte

... was ist dir besonders wichtig geworden?

➤ Fokus

Befasst euch mit den beiden Briefen von Petrus im Überblick. Sprecht über noch ungeklärte Fragen und wiederholt, was euch wichtig geworden ist.

➤ Einstieg

Für den Gesprächsleiter

Das Folgende ist nicht zum Vorlesen in der Gruppe gedacht, sondern für den Gesprächsleiter als Vorüberlegungen zum Gruppengespräch: Petrus hob in seinen zwei Briefen fünf Bereiche christlicher Theologie besonders hervor (siehe rechts), die im letzten Vierteljahr in der echtzeit intensiv behandelt wurden. Die Autoren der Studienbetrachtungen nutzten den 13. Sabbat, um die Hauptausagen der Petrusbriefe noch einmal aufzugreifen. Dies wollen wir auch mit der echtzeit tun; die Fragen rechts können und sollen jedoch nur Anhaltspunkt sein. Hier bist du als Gesprächsleiter gefragt:

- Welche Themen wurden bereits ausführlich behandelt? Wo würde ein erneutes Gespräch darüber nur langweiliges Wiederkauen bedeuten?
- Welche Themen wurden nur oberflächlich oder gar nicht behandelt und es wäre lohnenswert, sie sich (noch einmal) näher anzusehen?
- Wo sind Fragen offen geblieben oder neue Fragen hinzugekommen?

Vermutlich wirst du dies von dir aus nicht beantworten können. Sprich mit der Gruppe und überlegt gemeinsam. Einen Schwerpunkt für das Gespräch werdet ihr als Gruppe vermutlich von alleine finden.

Für die Gruppe

Seht euch das Video [Worte des Lebens](#) an und lasst die Aussagen des zweiten Petrusbriefs Revue passieren.

➤ Thema: Was Petrus uns sagen wollte

- Welche Gründe gab Petrus dafür an, dass er zwei Briefe an die Gläubigen, die in ganz Kleinasien verstreut lebten, schrieb? Lest [2. Petrus 1,2.12–15](#) und [3,1–2.17–18](#).

- **Das stellvertretende Opfer von Jesus für unsere Erlösung:** Was stellt ihr euch unter dem Schlagwort „stellvertretendes Opfer von Jesus für unsere Erlösung“ vor?

Was wisst ihr über den Opferdienst im Alten Testament? Lest [3. Mose 4,27–29](#) und in der [Studienanleitung Standardausgabe S. 152](#) den zweiten und dritten Absatz. Lest anschließend [1. Petrus 2,22–23](#) und [1. Petrus 3,18](#).

Was ist der Preis dafür, dass unsere Sünden vergeben sind?

Warum konnte nur Jesus den Preis für die Erlösung der Menschen zahlen?

Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr überlegt, dass Jesus sterben musste, damit wir nicht wegen unserer Sünden ewig sterben müssen?

- **Gottgefälliges Verhalten als angemessene Reaktion auf das kommende Gericht:** Lest die folgende Verse: [1. Petrus 1,15–17.22](#); [2,1](#); [3,8–9](#); [4,7–11](#); [2. Petrus 3,11](#) und notiert euch in Stichpunkten, was Petrus darin jeweils über christliches Verhalten sagte. Sucht zu jedem der Stichpunkte ein Beispiel aus eurem Lebensumfeld, das das jeweilige Verhalten illustriert.

Was hat die Aufforderung, sich gottgefällig zu verhalten mit dem kommenden Gericht am Ende der Welt zu tun?

Was hat die Aufforderung, sich gottgefällig zu verhalten mit dem kommenden Gericht am Ende der Welt zu tun?

- **Hoffnung auf die baldige Wiederkunft:** Lest [1. Petrus 1,3–5](#). Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr das hört?

Was ist die „lebendige Hoffnung“, auf die sich Petrus bezog?

Wie präsent ist euch diese Hoffnung?

Lest [2. Petrus 3,13](#). Wie stellt ihr euch die neue Erde vor? Was wird anders sein als auf dieser Erde, wenn dort Gottes Gerechtigkeit vorherrscht?

Was kann uns vergessen lassen, dass unser Leben hier auf der Erde nicht unser eigentliches Endziel ist? Was kann uns andererseits helfen, die Hoffnung auf die Wiederkunft und die neue Erde zu einem Teil unseres Lebens zu machen?

- **Gottes Plan für die Ordnung in Gesellschaft und Kirche:** Lest [1. Petrus 2,12](#). Wie kann „einwandfreies Verhalten“ heute aussehen? Was gehört für euch dazu, was nicht?

Lest dazu auch [1. Petrus 2,13–17](#). Was sagen euch diese Verse darüber, wie sich ein Christ in Gesellschaft und Gemeinde verhalten soll?

- **Die Bibel in unserem Leben:** Lest [2. Petrus 1,19](#). Welche verschiedenen Möglichkeiten, mit der Bibel umzugehen, gibt es?

Welche Auswirkungen der Bibel auf unser Leben sind notwendig, wünschenswert oder auch nur nice to have?

➤ Ausklang

Was hat euch von dem, was Petrus schrieb, am meisten angesprochen? Was möchtet ihr gerne im Gedächtnis behalten? Was umsetzen? (evtl. Rundgespräch)

2. Vierteljahr / Woche 18.06. – 24.06.2017

13 / Was Petrus uns sagen wollte

... was ist dir besonders wichtig geworden?

➤ Bibel

Dies ist mein zweiter Brief an euch, liebe Freunde, und ich habe in beiden versucht, eure Erinnerung aufzufrischen und euch damit zu einer gesunden Einstellung zu verhelfen. Ich möchte, dass ihr euch daran erinnert und versteht, was die heiligen Propheten vor langer Zeit sagten und was unser Herr und Retter euch durch eure Apostel verkündet hat. 2. Petrus 3,1–2

➤ Thema: Was Petrus dir sagen wollte

Du hast dich die vergangenen 12 Wochen mit den beiden Briefen von Petrus beschäftigt. Was ist dir davon in Erinnerung geblieben? Was hattest du dir vorgenommen? Was davon umgesetzt?

Diese echtzeit soll ein kleiner Rückblick über das vergangene Vierteljahr sein. Dazu haben wir für dich aus jeder Wocheneinheit eine Frage hergenommen und laden dich ein, diese noch einmal zu überdenken. Die vorherigen echtzeit-Einheiten findest du übrigens im [echtzeit-Archiv](#).

- Petrus hatte Jesus mehrere Jahre hautnah erlebt. Das Zusammensein mit Jesus bereitete Petrus darauf vor, den Auftrag, den Jesus ihm gab, auszuführen. Worauf könnte Jesus dich vorbereiten wollen?
- Lies **1. Petrus 1,4**. In diesem Vers sind zwei Wörter enthalten, die für Petrus wichtige Schlüsselbegriffe waren: wir sind *Kinder* Gottes – Gott hat für uns ein unvergängliches *Erbe*. Was bedeutet es für dich ganz praktisch in deinem Alltag, dass du Gottes Kind und Erbe bist?
- Petrus verwendete noch weitere Schlüsselwörter, um uns – die Nachfolger von Jesus – zu beschreiben. Lies dazu Lies **1. Petrus 2,5.9**. Was bedeutet es für dich, dass Gott dich als „lebendigen Stein“ in seinen „geistlichen Tempel“ einbaut? Was für ein „Stein“ möchtest du sein? Welche Aufgabe hättest du gerne?
- Christen sind auch Bürger eines Staats und Teil verschiedener Gruppen von Menschen. Als solche haben sie laut Petrus eine Verantwortung ihren Mitmenschen gegenüber. Was kannst du tun, um die Gesellschaft, in der du dich bewegst, besser zu machen – und sei es nur in kleinem Rahmen?

Was sagt dir **1. Petrus 2,17** in diesem Zusammenhang?

- Petrus forderte uns auf: Weil das Ende der Welt bald kommt, verherrlicht Gott in allem, was ihr tut (**1. Petrus 4,7.11**). Wenn du dir das zum Motto für dein Leben machst, wie würde es sich auf deinen Alltag auswirken?
- Petrus wusste, dass das Leben nicht immer positiv verläuft. Dies wird in **1. Petrus 4,12–16** deutlich. Wichtig war ihm, dass wir in allem, was wir erleben, eng mit Jesus verbunden sind und wissen, wie Gott ist und wie sehr er uns liebt. Wie kannst du Gott und seine Liebe noch besser kennenlernen?
- Weil der Teufel wie ein brüllender Löwe nach Opfern sucht, gab uns Petrus einen wichtigen Rat: **1. Petrus 5,7**. Was macht dir momentan Sorgen? Sprich mit Gott darüber und vertraue ihm, dass er sich darum kümmert!
- Lies **2. Petrus 1,3**. Was, denkst du, brauchst du, um ein Leben zu führen, über das Gott sich freut?
- Petrus sprach mehrmals davon, dass die Propheten – und damit die Bibel – uns helfen können unser Leben nach Gottes Willen zu führen. Lies dazu **2. Petrus 1,19**. Wie wichtig ist dir die Bibel? Was bedeutet es, dass sie dir zeigt, wie du ein gutes Leben führen kannst? Welchen Stellenwert räumst du der Bibel in deinem Leben ein? Was möchtest du eventuell ändern?
- In seinem zweiten Brief befasste sich Petrus ein ganzes Kapitel lang mit falschen Lehrern (**2. Petrus 2**). Wie kannst du darauf achten, dass das, was du glaubst, richtig ist und nicht dem widerspricht, was die Bibel lehrt? Was hat das damit zu tun, wie viel du dich mit der Bibel beschäftigst?
- Petrus schloss seinen zweiten Brief mit seiner Hoffnung auf die Wiederkunft. Lies noch einmal **2. Petrus 3,12-13**. Was bedeutet es dir, dass Gott uns einen neuen Himmel und eine neue Erde versprochen hat, die so wunderbar sein werden, dass wir sie herbeisehnen sollten?
- Wenn du die Themen, die Petrus bewegten, so überschaust, was mag er wohl für ein Mensch gewesen sein? Was war ihm wichtig? Worüber hätte er sich wohl mit dir persönlich unterhalten wollen?
- Um nicht nur über seinen Brief, sondern auch über Überzeugungen nachzudenken, kannst du folgende Sätze vervollständigen:
Petrus stand ein für ...
Am Beispiel von Petrus kann man deutlich erkennen, dass ...
Durch ihn habe ich gelernt ...

➤ Nachklang

Jesus war das Zentrum im Leben von Petrus. Das wird in seinen Briefen immer wieder deutlich. Nimm dir Zeit, über Jesus, was er für dich tat und was er dir bedeutet, nachzudenken. Lass dazu evtl. **ruhige Musik** laufen.